



MARKT RIMPAR

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GRUNDSTÜCKS- UND BAUAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Montag, 13.05.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Losert, Burkard

Ausschussmitglieder

Bötsch, Bettina
Dernbach, Ralf
Neumann, Jürgen
Schneider, Peter
Voll, Oliver
Wagenbrenner, Dieter
Wetzel, Thomas

Stellvertreter

Schmid, Harald
Weippert, Elke

Schriftführer

Göbet, Marco

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Fischer, Josef
Meißner, Robert
Michel, Armin

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Protokoll vom 08.04.2019
- 2 Bauanträge und Bauanfragen
 - 2.1 Bauantrag Erweiterung Kinderhort Rimpärer Strolche, Neue Siedlung 1 a (Architekt Claus Arnold)
 - 2.2 Bauantrag Brigitte Cäsar, Nutzungsänderung Speicher zu Aufenthaltsraum und Neuerrichtung einer Gaube in Rimpär, Weinbergstr. 31 a
 - 2.3 Bauantrag Andreas Goinski, Errichtung einer Betriebsleiterwohnung im Obergeschoss einer Werkstatthalle und Errichtung von vier Gauben in Rimpär, Kettelerstr. 92 a
 - 2.4 Bauantrag Tanja und Dieter Knorz, Umnutzung landwirtschaftlicher Betrieb zu Pferdehaltung, Abbruch Nebengebäude und Scheune sowie Neubau einer Scheune für Pferdehaltung mit Nebengebäude, provisorische Errichtung eines Weidezeltes und Errichtung von Dachgauben auf bestehendem Wohnhaus in Rimpär, Niederhoferstraße 120
 - 2.5 Bauantrag Open Grid Europe GmbH, Neubau des Stationsausbläusers an der Erdgas-Verdichterstation Rimpär, Flur-Nr. 4892
 - 2.6 Bauantrag Dominic Ganz, Anbau an bestehendes Wohngebäude zur Erweiterung des Wohnraums und Errichtung eines neuen Eingangsbereichs mit Treppenhaus in Rimpär, Schäfereistr. 6
 - 2.7 Bauantrag Brigitte Bergmann, Abbruch Obergeschoss eines Betriebshauses und Errichtung eines Betriebsbüros und einer Betriebsleiterwohnung in Rimpär, Kettelerstr. 82
- 3 Bekanntgabe von Genehmigungsfreistellungen
 - 3.1 Freistellung Ina und Johannes Schmitt, Neubau Einfamilienhaus mit Notdienstzimmer und Doppelgarage in Rimpär, Am Lohenweinberg 20 **2019/649**
 - 3.2 Freistellung Georg Göbel GmbH, Neubau Verwaltungsgebäude mit Verbindungsflur zum Bestandsgebäude in Rimpär, Austr. 123 **2019/650**
- 4 Verkehrsangelegenheiten
 - 4.1 Antrag auf Einrichtung eines absoluten Halteverbotes vor dem Anwesen Weinbergstraße 11 **2019/648**
- 5 Verschiedenes

1. Bürgermeister Burkard Losert eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Grundstücks- und Bauausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Protokoll vom 08.04.2019

Der öffentliche Teil des vorgenannten Sitzungsprotokolls wurde in Erinnerung gebracht.

Beschluss:

Einwendungen und Änderungswünsche wurden nicht vorgebracht, das Protokoll wurde anerkannt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2 Bauanträge und Bauanfragen

2.1 Bauantrag Erweiterung Kinderhort Rimplarer Strolche, Neue Siedlung 1 a (Architekt Claus Arnold)

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Frau Körbel und Herrn Nikol vom Architekturbüro Arnold. Frau Körbel und Herr Nikol stellten die Baueingabeplanung für die Erweiterung des Kinderhortes Rimplarer Strolche anhand einer Power Point-Präsentation vor und beantworteten Fragen aus den Reihen des Gremiums.

Das Bauvorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB. Die Erschließung erfolgt über die Neubaustraße und ist gesichert.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.2 Bauantrag Brigitte Cäsar, Nutzungsänderung Speicher zu Aufenthaltsraum und Neuerrichtung einer Gaube in Rimplar, Weinbergstr. 31 a

Das Bauvorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB. Die Erschließung erfolgt über die Weinbergstraße und ist gesichert.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.3 Bauantrag Andreas Goinski, Errichtung einer Betriebsleiterwohnung im Obergeschoss einer Werkstatthalle und Errichtung von vier Gauben in Rimpar, Kettelerstr. 92 a

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Scheuerberg I“. Die Erschließung erfolgt über die Kettelerstraße und ist gesichert.

Gegen die Errichtung einer Betriebsleiterwohnung bestehen seitens des Bauausschusses keine Bedenken. Die geplante Wohnfläche ist in der Summe der gewerblichen Fläche deutlich untergeordnet.

Beschluss:
Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.4 Bauantrag Tanja und Dieter Knorz, Umnutzung landwirtschaftlicher Betrieb zu Pferdehaltung, Abruch Nebengebäude und Scheune sowie Neubau einer Scheune für Pferdehaltung mit Nebengebäude, provisorische Errichtung eines Weidezeltes und Errichtung von Dachgauben auf bestehendem Wohnhaus in Rimpar, Niederhoferstraße 120

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Rimpar und ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB. Die Erschließung erfolgt über einen öffentlich gewidmeten Land- und Forstwirtschaftsweg und ist gesichert. Für dieses Bauvorhaben wurde ein Antrag auf Vorbescheid seitens des Landratsamtes Würzburg positiv verbeschieden.

Beschluss:
Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.5 Bauantrag Open Grid Europe GmbH, Neubau des Stationsausblä-sers an der Erdgas-Verdichterstation Rimpar, Flur-Nr. 4892

Das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich der Gemarkung Rimpar und ist privilegiert nach § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB. Die Erschließung erfolgt über öffentlich gewidmete Land- und Forstwirtschaftswege und ist gesichert.

Wie Open Grid Europe dem Markt Rimpar mitteilte, wird als Vorabmaßnahme im Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen am Standort Rimpar die Lageänderung des bestehenden Ausblä-sers der Erdgas-Verdichterstation erforderlich. Bei der Neuerrichtung des Ausblä-sers werden die aktuellen Vorschriften berücksichtigt. Dies führt dazu, dass der bestehende 16 m hohe Ausblä-sers mit einem Durchmesser von 1,80 m durch einen 34 m hohen Ausblä-sers mit einem Durchmesser von 1,40 m an der Basis bis zu 60 cm an der Mündung ersetzt wird.

Beschluss:
Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.6 Bauantrag Dominic Ganz, Anbau an bestehendes Wohngebäude zur Erweiterung des Wohnraums und Errichtung eines neuen Eingangsbereichs mit Treppenhaus in Rimpar, Schäferestr. 6

Das Bauvorhaben beurteilt sich nach § 34 BauGB. Die Erschließung erfolgt über die Schäferestraße und ist gesichert.

Da sich das Bauvorhaben im Bereich der Gestaltungssatzung Altort befindet, wurde das Architekturbüro Schlicht Lamprecht um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Nachdem der Anbau von der Straße aus nicht einsehbar ist, vertrat der Bauausschuss die Auffassung, dass sämtliche notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung Altort erteilt werden können.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen sowie die erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung Altort (Dach, Fenster) wurden erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

2.7 Bauantrag Brigitte Bergmann, Abbruch Obergeschoss eines Betriebshauses und Errichtung eines Betriebsbüros und einer Betriebsleiterwohnung in Rimpar, Kettelerstr. 82

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Scheuerberg I“. Die Erschließung erfolgt über die Kettelerstraße und ist gesichert.

Gegen die Errichtung einer Betriebsleiterwohnung bestehen seitens des Bauausschusses keine Bedenken. Die geplante Wohnfläche ist in der Summe der gewerblichen Fläche deutlich untergeordnet.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

3 Bekanntgabe von Genehmigungsfreistellungen

3.1 Freistellung Ina und Johannes Schmitt, Neubau Einfamilienhaus mit Notdienstzimmer und Doppelgarage in Rimpar, Am Lohenweinsberg 20

Der Vorsitzende informierte das Gremium, dass für dieses Bauvorhaben auf die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens verzichtet wurde.

Beschluss:

Vom Bauausschuss wurde dies zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

3.2 Freistellung Georg Göbel GmbH, Neubau Verwaltungsgebäude mit Verbindungsflur zum Bestandsgebäude in Rimpar, Austr. 123

Der Vorsitzende informierte das Gremium, dass für dieses Bauvorhaben auf die Durchführung eines Genehmigungsverfahrens verzichtet wurde.

Beschluss:

Vom Bauausschuss wurde dies zur Kenntnis genommen.

Zur Kenntnis genommen

4 Verkehrsangelegenheiten

4.1 Antrag auf Einrichtung eines absoluten Halteverbotes vor dem Anwesen Weinbergstraße 11

Die Anwohner der Weinbergstraße 11 beantragen vor ihrem Haus das Einrichten eines absoluten Halteverbotes. Als Begründung geben sie an, dass die Straße an dieser Stelle sehr eng und unübersichtlich ist und dass die nicht angepaßte Geschwindigkeit anderer Verkehrsteilnehmer beim Ausfahren immer wieder ein Problem darstellt. Auch bedeute ein Halteverbot für das benachbarte Anwesen mehr Sicherheit.

Es fanden drei Begehungen zu verschiedenen Tageszeiten statt, einmal auch mit dem Vertreter der Polizeiinspektion Wü-Land. Hierbei wurde ausführlich über die Situation gesprochen. Dass die angegebenen Gründe durchaus zutreffen, daran gibt es keine Zweifel. Jedoch ist dies für fast die gesamte Weinbergstraße so, es gibt viele schmale Ein-/Ausfahrten, unübersichtliche Stellen und auch erheblichen Parkdruck. Nach aktueller Rechtsprechung ist es zumutbar, beim Ein- und Ausfahren aus dem eigenen Grundstück mind. dreimal zu rangieren, bei Bedarf ist auch ein Einweiser zu Hilfe zu nehmen. Würde das Einrichten eines Halteverbots hier bewilligt, schafft man einen Präzedenzfall für die gesamte Straße, es ist an besagter Stelle kein signifikanter Unterschied zu anderen Bereichen in der Weinbergstraße erkennbar.

Eine Herabsetzung der erlaubten Geschwindigkeit, wie ebenso gefordert, wird gerade geprüft. Dies geschieht im Rahmen einer Bestandsaufnahme der innerörtlichen Straßen, die noch nicht auf Tempo 30 reduziert sind. In einer der nächsten Bauausschusssitzungen wird dies auf der Tagesordnung erscheinen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nahm dies zur Kenntnis und beschloss nach kurzer Beratung, auf die Anordnung eines Halteverbots in diesem Bereich zu verzichten.

Beschlossen Ja 10 Nein 0

5 Verschiedenes

Aus den Reihen des Gremiums wurden folgende Punkte vorgebracht:

Das Dialogdisplay am Ortseingang Gramschatz funktioniert nicht immer. Die Verwaltung wurde um Überprüfung gebeten.

Das Ausschussmitglied Wetzel teilte mit, dass auf der Straße in Arnstein Richtung Werneck Tempo 30 mit dem Zusatz „Straßenschäden“ angeordnet wurde. Es wurde um Überprüfung gebeten, ob das eine Möglichkeit auch für den Gramschatzer Ortsbereich wäre.

Das Ausschussmitglied Schneider machte Ausführungen bezüglich der Höheneinstellung des Gebäudes und des Kanals in der Büttnergasse 4 (Neubau Mehrfamilienhaus). Seitens der Verwaltung besteht hier mittlerweile kein Handlungsbedarf mehr. Die Angelegenheit ist von den Fachbehörden zu klären.

Das Ausschussmitglied Wagenbrenner fragte wegen dem Mähen der Freiflächen in den Friedhöfen an. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass so lange wie möglich versucht werde, auf das Mähen zugunsten der Bienen zu verzichten.

Die Hecke zwischen Austraße und Kaspar-Schnetter-Straße müsste zurückgeschnitten werden. Der Vorsitzende sicherte Erledigung zu.

Es wurde nachgefragt, ob am Kreisverkehr Holzweg ein Buswartehäuschen aufgestellt wird. Der Vorsitzende führte aus, dass die Fundamente bereits vorhanden seien. Der Bauhof werde das vorhandene Wartehäuschen in den nächsten Wochen aufstellen.

Das Ausschussmitglied Wetzel regte an, auch am Marktplatz ein Wartehäuschen aufzustellen. Gerade die Schüler aus Gramschatz, die weiter an das Landkreisgymnasium nach Veitshöchheim fahren, müssten teilweise bis zu 45 Minuten auf die Weiterfahrt warten. Der Vorsitzende führte hierzu aus, dass im Rahmen der Planung des Einbahnringes am Marktplatz die Aufstellung eines Wartehäuschens angedacht sei.

Zur Kenntnis genommen

1. Bürgermeister Burkard Losert schließt um 21:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses.

Vorsitz

Schriftführung

Burkard Losert
1. Bürgermeister

Marco Göbet